

GERHARD WALCKER-MAYER

ORGELBAUMEISTER
ESCHRINGERSTRASSE 7
D-66271 BLIESRANSBACH
UST-IDNR.: DE167 425 746
STEUER NR.:040/285/06061

TELEFON 06805 2974
TELEFAX 06805 913974
HANDY 0170 9340 126
WWW.WALCKERORGEL.DE
gewalcker@t-online.de



17.Nov. 2007/gwm

Dokumentation
über die Walcker-Orgeln in Costa Rica
auf Grundlage meiner Arbeiten
in der Zeit 14.Oktober bis 5.November 2007

Ort / Kirche	: San José, Colegio Don Bosco
Opus / Baujahr	: 3589, 1958
Register	: 4 Reihen, Trompete, Subbaß-Gedackt-Flöte, Principal, Mixtur
System	: elektrische Kastenlade
Kontakt	: Direktor Pater Fuentes

1

Bemerkungen : Die Orgel war auf einer viel zu hohen Stimmung (458Hz), das wurde reduziert auf 442Hz. Alle vier Registerreihen waren unausgeglichen in Lautstärke und Ansprache. Bei der Trompete kamen 8 Pfeifen nicht. Rasselgeräusche bei Principal. Allgemeine Verunstimmung. Durch abgerissenes Leinenband am Balg zum Balgventil, konnte keine richtige Windregulierung erfolgen. Der Motor hat einen Lagerschaden und kann eigentlich täglich außer Betrieb gehen. Motorgeräusch allgegenwärtig.

Sehr gut hat sich die mit Hebelmagneten betriebene Kastenlade gezeigt, wo von kleinen Ausnahmen abgesehen, eine präzise und störungsfreie Funktion während der gesamten Arbeiten und während des Konzerts von Frau Chanon gewährleistet war. Das ist natürlich in einem solchen Lande oft das Wichtigste.

unbedingt notwendige Maßnahmen: Auswechseln des Motors gegen einen neuen. Von mir wurde bereits ein Angebot an Pater Fuentes per Mail eingereicht. Bisher keine Reaktion.

wünschenswerte Maßnahmen: Front-Zinkpfeifen richten, ausbeulen, Löten der Stimmvorrichtungen.

Beitrag auf dem Internet (WalckerBlog):

[San José, Colegio Don Bosco – WalckerOrgel Opus 3589. Bj.1958](http://blog.walckerorgel.de/2007/10/28/san-jose-colegio-don-bosco-%e2%80%93-walckerorgel-opus-3589-bj1958/)

<http://blog.walckerorgel.de/2007/10/28/san-jose-colegio-don-bosco-%e2%80%93-walckerorgel-opus-3589-bj1958/>

kleines Video von der Orgel

http://blog.walckerorgel.de/_oneclick_uploads/2007/10/op3589.wmv

Ort / Kirche : Grecia, Iglesia La Merced
Opus / Baujahr : 478, 1886
Register : 7 Register
System : mechanische Kegellade
Kontakt : Orlando Vega Maroto

2

Bemerkungen : Der Motorschutzschlauch war gerissen, viele Undichtigkeiten an dem völlig maroden Magazinbalg. Klanglich waren erhebliche Mängel, besonders bei der Aeoline, die keinen vernünftigen, zusammenhängenden Klang mehr hatte und erhebliche Defekte an den Stimmvorrichtungen. Erhebliche Nachintonation auch bei den Principalen, Salicional. Die Orgel ist viel zu klein für die recht große Kirche, weswegen alle Register mit Ausnahme der Aeoline ungewöhnlich stark sind. Der Übergang von den 12 Baßtönen der ged. Holzpfeifen ist auch daher bei Aeoline und Salicional so stark, dass man es kaum dort gebrauchen kann. Der Befall durch den „Comejen“ an div. Holzpfeifen wurde recht gut beseitigt. Die Prospektfront, Zinkpfeifen aus unbekanntem Pfeifenmaterial, ist völlig zerdeppert und bietet ein grauenhaftes Bild. Außerdem hängen die Pfeifen ganz knapp im Raster, so dass bereits kleinste Erschütterungen am Gehäuse dazu führen, dass Pfeifen herausfallen, und im ungünstigsten Falle ins Kirchenschiff hinabfallen und Kirchenbesucher verletzen können.

Manual C-f''' = 54 Töne - 92mmWS (war früher sicher 82-85mmWS)

Principal 8' Holz und Metall

Gedeckt 8' Holz, Metall

Salicional 8' C-H mit Gedeckt, Rest 70%

Aeoline 8' C-H mit Gedeckt, Rest 70%

Octave 4' 75%

Mixtur 2 2/3 – 2 – 1 3/5' 75%

Pedal C-d' = 28 Töne

Subbaß 16' Holz

unbedingt notwendige Maßnahmen: Magazinblag neu beledern, Befestigen der Prospektpfeifen mit neuen Rasterstiften oder alle Pfeifen anschrauben.

wünschenswerte Maßnahmen: Motorschutzkasten, am besten wäre ein neuer, größerer Motor in schallgedämmten Motorschutzkasten. Neue einheitliche Register-Porcellanschilder. Reparatur des an den Stimmvorrichtungen beschädigten Pfeifenwerks. Gründliche Regulierung der mechanischen Traktur. Neue Prospektpfeifen.

Beiträge auf dem Internet (WalckerBlog):

<http://blog.walckerorgel.de/2007/10/24/grecia-walckerorgel-opus-470-baujahr-1886/>

Konzert von Frau Anne-Gaëlle Chanon (2)

<http://www.walckerorgel.de/gewalcker.de/2007-11-09/Chanon%2802%29.wmv> haben wir ein zweites Video aus dem Konzert in Grecia gemacht, wo die durchdringende 3 fache Mixtur sehr gut zur Wirkung kommt.

Konzert von Frau Anne-Gaëlle Chanon (1)

<http://www.walckerorgel.de/gewalcker.de/2007-11-04/concert0301107.wmv> an der WalckerOrgel Op 478 in Grecia/Costa Rica, ein 3minuten Video, bei der unsere Aeoline gegen ein Motorrad ankämpft, Messiaen gegen Straßenlärm. Ein wunderschönes Dokument, das uns die hervorragende Künstlerin mit einer ansprechender Interpretation zeigt (wmv 17MB)

Ort / Kirche : Cartago, Basilika de Ntrs. Sra. de los Angeles
Opus / Baujahr : 3589, 1956
Register : 31 Register
System : elektropneumatische Kegellade
Kontakt : Pater Christian, Dulce und Hans Meiller

3

Bemerkungen : Der Motor war hier etwa sechs Monate vor meiner Ankunft gewickelt worden, und das muss daneben gegangen sein, er lieferte nur 50mmWS (Winddruck) anstelle der erforderlichen 150mmWS. Die Umdrehung lang nur bei etwa 1100U/min statt 1700U/min. Das wurde rasch von einer Fachfirma beseitigt. Durch rund 30-40cm Regenwasser in der Orgel sind verschiedene Windleitungen beschädigt worden. (weniger durch das Wasser, als durch emsige Besucher in der Orgel, die dort herumtrampelten). Die ehemals weißen Tastenbeläge der Manuale wurden mit Heißluftgebläse behandelt, danach waren sie unbrauchbar. Diese Schäden wurden alle von mir beseitigt. Nach nun rund 50 Jahren Betrieb ist bei einer solchen Orgel normal alle Membranen auszutauschen. Das sind kleine Lederteile, die jetzt verschlissen sind. Ich habe rund 200 Stück im I.Manual erneuert, einige sogar in Cartago mit Bosco Ramirez neu gemacht. Nun müssen alle weiteren der rund 1600 Membranen erneuert werden, um die Orgel ganz spielbar zu bekommen.

Im Spieltisch waren ein paar Kontaktstörungen, im Großen und Ganzen aber war es erstaunlich, wie wenig an diesem Eisenschmidt-Spieltisch zu reparieren war.

Im I.Manual sind außer Trompete und Mixtur alle Register spielbar gemacht worden. In die Mixtur ist ein Arbeiter eingestiegen, erheblicher Schaden am Pfeifenwerk. An der Trompete sind alle Pfeifen gründlich zu überarbeiten.

Pfeifenwerk wie Windladen der ganzen Orgel sind gründlich zu überarbeiten. Die gesamte Orgel wurde in bestem Eichenholz gefertigt, weswegen kein Insektenbefall vorliegt.

Alle mir vorliegenden Dispositionsaufschriebe sind fehlerbehaftet, deshalb hier die Darstellung der gültigen Disposition. Die Originalzeichnungen sind in meinem Archiv.

I.Manual C-c'''' = 61 Töne

1. Principal 16'
2. Diapason 8'
3. Flauta 8'
4. Octava 4'
5. Piccolo 2'
6. Mixtur 4-6fach
7. Trompeta 8'

II.Manual im Schweller

8. Bourdon 16'
9. Flauto chimenea 8'
10. Gamba 8'
11. Principal 4'
12. Tapado 4'
13. Flauta de montana 2'
14. Quinta 1 1/3'
15. Oboe 8'
- Tremolo

III.Manual im Schweller

16. Quintadena 16'
17. Corno de noche 8'
18. Viola 8'
19. Voix celeste 8'
20. Koppelflöte 4'
21. Principal 2'
22. Sesquialter 2 fach
23. Vox humana 8'
24. Clarin 4'
25. Campanas 20 notas
- Tremolo

Pedal C-f' =30 Töne

26. Contrabajo 16'
27. Subbajo 16'
28. Flauta bajo 8'
29. Pommer 4'
30. Posaune 16'
31. Trompete 8'

- 6 Normalkoppeln,
dazu
I Super, III/I Super
III/I SUB, III/II SUB, III SUB
III/II Super, III Super

- 2FK, P-MF- F-Tutti, Anulator
Crescendowalze und 2
Schwelltritte, Zungeneinzel-
labsteller

unbedingt notwendige Maßnahmen: alle Membranen erneuern. 5 Schwimmer-Bälge neu beledern. Ausreinigung der Orgel, Reparatur der Pfeifen (einzelne Pfeifen erneuern). Vereinzelt Hebelmagnet-Spulen ersetzen. Windanlage abdichten. Spieltischkontakte – und Funktionen überprüfen.

Ort / Kirche : Palmares, Iglesia La Merced
Opus / Baujahr : 402, 1888
Register : 9
System : mechanische Kegellade
Kontakt : Pater Keneth Castillo

4

Bemerkungen : Orgel mit dem schönsten und originalen Walcker-Klang, der sich besonders bei den Streichern und Principal positiv bemerkbar macht. Die Windanlage und das Pfeifenwerk selbst sehen optisch etwas besser aus, als vergleichbare Instrumente. Dennoch waren erhebliche Verunstimmungen und grobe Aussetzer, die schließen lassen, dass hier eine gründliche Arbeit zu bewerkstelligen ist. Das Orgelinnere konnte ich nicht besichtigen, da der Schlüssel nicht aufgetrieben werden konnte.

Manual

1. Principal 8
2. Gedeckt 8
3. Salicional 8
4. Viola di Gamba 8
5. Octav 4
6. Flöte 4
7. Octav 2
8. Mixtur 2 2/3 - 2 - 1 3/5

Pedal

9. Subbaß 16

Beiträge auf dem Internet (WalckerBlog):

[Palmares - WalckerOrgel Opus 402, Bj1881](http://blog.walckerorgel.de/2007/10/22/palmares-walckerorgel-opus-402-bj1881/)

<http://blog.walckerorgel.de/2007/10/22/palmares-walckerorgel-opus-402-bj1881/>

Ort / Kirche : San José, Catedral
Erbauer / Baujahr : Pierre Schyven & Cie, Bruxelles
Register : 38 Register, 3 Manuale und Pedal
System : mechan. Schleiflade mit Barker

5

Bemerkungen : Die Orgel wurde von mir etwas 1 Stunde lang untersucht und besichtigt. Bemerkenswert ist, dass das Orgelinnere einen sauberen und ordentlichen Zustand aufweist, die Orgel aber durch Heuler in allen Manualen und im Pedal unspielbar ist. Ich denke, dass dies durch unsachgemäß restaurierte Barkermaschinen veranlasst wird und durch eine fehlerhafte Mechanik bis rauf zu den Ventilen. Daneben gibt es ungeheuer starke Windblasgeräusche in der Orgel, die ich nicht vollständig untersucht werden konnten. In jedem Fall aber ist ein Balg sehr undicht. Am Pfeifenwerk wurde schematisch an vielen Stimmvorrichtungen Aluklebeband eingesetzt, was entsetzlich aussieht. Der Klang der Orgel konnte durch die Vielzahl an Heulern nur temporär begutachtet werden. Wahrscheinlich wurde die klangliche Substanz von Schyven nicht grundlegend verändert. Ich denke, dass die Restaurierung mit wenig Mitteln zu Ende geführt werden kann, und somit die größte und bedeutendste Orgel in Costa Rica zu einem brauchbaren Zustand gebracht werden kann, ohne dass noch Geldmittel aufgewendet werden müssen. Ob allerdings der gesamte Klang dem entspricht, was man sich darunter vorstellt, das ist erst bei einem solchen spielbaren Zustand erfahrbar.

Ort / Kirche : Coronado, de San Isidro
Erbauer / Baujahr : Pierre Schyven & Cie, Bruxelles, 1895
Register : 5 Register, Manual und Pedal
System : mechan. Schleiflade

6

Bemerkungen : Von der Orgel sind noch Gehäuse, Windlade und einzelne Pfeifen da. Klaviatur und Mechanik fehlen. Von diesen wenigen Fragmenten nun eine Restaurierung zu machen, das wird sicher kein Problem sein. Aber es könnte ein Unternehmen werden das, wenn man bedenkt, dass das fertige Instrument kaum die große Kirche wird mit Klang füllen können, auf Unverständnis stoßen kann. Denn die Kosten einer solchen Restaurierung werden in jedem Fall 80.000,-- bis 100.000,-- Euro betragen, und wenn man sich am Ende fragen wird, ob sich das rentiert hat, so möchte ich eben die Frage schon vor Beginn einer solchen Arbeit stellen. Es gibt genügend vergleichbare Instrumente auf europäischen Orgelmärkten, die wesentlich kostengünstiger wären. Natürlich könnte man in einem solchen Falle gleich in Betracht ziehen ein der Kirche angemessenes Orgelwerk in Betracht zu ziehen. Diese meine Aussagen habe ich der Gemeinde und dem Orgelkomitee gegenüber in ähnlicher Form gemacht, und außerdem angeboten mich nach günstigen Orgeln in dieser Sache umzusehen.

Ort / Kirche : Cartago, Catedral de Santiago Apóstol
Erbauer / Baujahr : Walcker - unklar
Register : 9 Register
System : mechan. Kegellade

7

Bemerkungen : Diese Orgel wurde 1936 oder 1937 von Juan Banschach gerichtet. Wahrscheinlich komplett neu installiert. Es wurde von Oscar Walcker dazu nach Costa Rica geschickt und blieb dann dort. Die Kegellade samt Mechanik macht einen sehr guten Eindruck. Das Pfeifenwerk ist wie üblich stark malträtiert und stammt aus anderen Orgel(n). Klanglich ist das Ganze weniger ansprechend. Die Orgel ist für die Kathedrale viel zu klein.

I.Manual

1. Principal 8'
2. Lieblich Gedeckt 8'
3. Oktave 4'
4. Piccolo 2'

II.Manual Schweller

5. Holzflöte 8'
6. Unda maris 8'
7. Rohrflöte 4'
8. Vox humana 8'

Pedal

9. Subbaß 16'